Fachschulen und Forschungsinstitute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **54 (1947)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

er hat in glänzender Weise die internationalen Aufgabenbereiche der Messe illustriert. Im Auslanddienste der Messe meldeten sich insgesamt 7230 Besucher aus 57 Staaten, also rund 3000 mehr als im Vorjahr. Das ist umso bemerkenswerter, als sich erfahrungsgemäß bei weitem nicht alle ausländischen Interessenten im Auslanddienst vorstellen und auch die Besucher der ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Schweiz nicht mitgezählt sind. Es darf in dieser sehr hohen ausländischen Besucherzahl der beste Beweis dafür erblickt werden, welch hoher Wertschätzung die durch die Messe 1947 so machtvoll und gediegen präsentierten schweizerischen Erzeugnisse sich jenseits unserer Landesgrenzen erfreuen, und wie sehr das Ausland darauf hält, an der Messe, wo die tausendfältigen Quellen der Produktion der Schweiz zusammenströmen, in unmittelbaren Kontakt zu kommen.

Auch der Besuch aus dem eigenen Lande war wieder von gewaltigem Ausmaße. Zum vornherein war zu berücksichtigen, daß in dieser Hinsicht im Jubiläumsjahr 1946 der Schweizer Mustermesse, das zugleich auch das erste Nachkriegsjahr war, ein Höhepunkt erreicht worden ist. Im Vorverkauf und an den Schaltern sind rund 405 000 Eintrittskarten bezogen worden gegenüber 425 565 im vergangenen Jahre.

Effektive Ausstellerzahl der Messe 1947: 2171 (im Vorjahre 2055). Ausstellerzahl nach Fachgruppen: 2285 (im Vorjahr 2200). Total der zur Verfügung stehenden Ausstellungsfläche: 100 936 m². Vermietete Standfläche: 44 280 m², im Vorjahr 32 663 m². Ueberbaute Bodenfläche: 74 890 m².

Fachschulen und Forschungsinstitute

Textilfachschule Zürich — Spende für den Stipendienfonds. Im Spätsommer des Jahres 1926 begleitete ich an einem Sonntagmorgen zwei „Ehemalige" aus den Kursen 1921/22 und 1923/24 auf den Bahnhof. Jung und voller Tatendrang standen sie im Begriff in die weite Welt hinauszuziehen. Argentinien war ihr Reiseziel. Als Webermeister wollten sie dort drüben unter Beweis stellen, was sie an der ZSW und in der Heimatpraxis gelernt hatten. Ihre Stellungen hatten sie durch Vermittlung eines Freundes erhalten.

Seither sind mehr als zwei Jahrzehnte vergangen. Manche Briefe gingen während dieser Zeit hin und her. In einem derselben wurde mir vor Jahren mitgeteilt, daß sie sich selbständig gemacht und eine eigene Weberei errichtet hatten. Als dann — es mögen wohl zehn Jahre her sein — der eine von ihnen, der einst einen Freiplatz an der Schule hatte, in der Heimat in den Ferien weilte, beglich er diese Sache durch eine entsprechende Spende für den Stipendienfonds. Und auch sein Freund spendete den gleichen Betrag.

Die beiden Freunde haben auch heute die alte Schule im Letten noch nicht vergessen. Von der Lehrerschaft von anno damals ist nur noch der Schreibende im Amte. Es war daher für ihn eine recht freudige Ueberraschung, als ihm vor einigen Wochen einer der Herren Fabrikanten aus Argentinien besuchte. Mit der ganzen Familie war er nach Europa geflogen, um seinen drei Buben die Heimat der Eltern zu zeigen, um auszuruhen und Ferien zu genießen. Er erzählte viel von den „Ehemaligen" von drüben, brachte Grüße von ihnen und freute sich beim Rundgang über die ausgebaute Schule und ganz insbesondere über den schönen hellen Webbsaal und seine moderne Einrichtung. „Und da", sagte er, „haben Sie von meinem Freunde und mir wieder ein Zeichen der Verbundenheit mit der alten Zürcherischen Seidenwebschule. Ueber die Verwendung des Betrages können Sie bestimmen, wir wünschen nur, daß unsere Namen nicht genannt werden." Damit legte er

Fr. 1000.—

auf mein Arbeitspult.

Namens der Schule und der Aufsichts-Kommission, welch letztere durch die verschiedenen Gaben der jüngsten Zeit angenehm und freudig überrascht war, sei das Geschenk der beiden Freunde auch an dieser Stelle recht herzlich verdankt. R. H.

Firmen-Nachrichten

Aktiengesellschaft für Textilneuheiten in Zürich. Zwecke der Gesellschaft sind die Fabrikation von und der Handel mit Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken; hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Einziger Verwaltungsrat ist Heinrich Schmidhauser, von Hessenreuti-Bürglen (Thg.), in Zürich. Geschäftsdomizil: Germaniastr. 14, in Zürich 6.

H. Leemann & Co. AG, in Zürich 1, Seidenwaren usw. Die Firma lautet jetzt Leemann & Schellenberg AG. Der Verwaltungsratspräsident Ernst Leemann wohnt nun in Zürich.

MODAG S. A., in Zürich 1, Produkte für die Textilindustrie usw. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt Dr. Alfons Graemiger, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich.

Färberei AG Zofingen, in Zofingen. Das Grundkapital von bisher Fr. 250 000 ist auf Fr. 400 000 erhöht worden

Société Anonyme Laine et Peigné, in Basel. Die Prokura des Marcus Sohlberg ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Isaac Guggenheim, von Hofen (Schaffhausen), in Allschwil. Prokura wurde erteilt an Kurt Stern, staatenlos, in Basel. Das Domizil befindet sich nun Gartenstr. 87 (A. H. Guggenheim S. A.).

Trüb & Co. AG, in Uster. Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft „Trüb & Co." in Uster, betriebenen Baumwollspinnerei und Zwirnerei, insbesondere die Fabrikation von Garnen und Zwirnen und der Handel mit Textilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 600 000. Es ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehören an: Balthasar Trüb, von Maur und Uster, in Uster, Präsident; Dr. Rudolf Streiff-Becker, von Glarus, in Zürich, und Werner Trüb, von Maur und Uster, in Uster. Zu Direktoren sind bestellt: Willi Spengler, von Birwinken, und Roland Bachmann, von Bäretswil, beide in Uster. Einzelprokura ist erteilt an Hans Trüb, von Maur, in Uster. Geschäftsdomizil: Florastr. 18.

Literatur

Ernest Schmidt — Le problème de l'étatisation. Vorwort von Victor Gautier, Direktor der Genfer Handelskammer. — Les cahiers de l'actualité économique. Editions Radar, Genève, 5 Ave. Th. Flournoy. 58 Seiten brosch. Fr. 3.50.

Die Studie des bekannten schweizerischen Spezialisten auf dem Gebiete der Nationalisierung, Ernst Schmidt, die kürzlich in den „Cahiers de l'actualité économique" erschienen ist, darf als eine verdienstvolle Arbeit von aufklärendem Wert bezeichnet werden, da sie des lebhaftesten an unsere wirtschaftlichen, finanziellen und